

Stimmen schulen mit Spaß

Sehnder Chorgemeinschaft absolviert Lehrgang

Sehnde. „Die Chorgemeinschaft hat sich ein besonderes Erlebnis gegönnt“, berichtet Catherine Hempel, Pressewartin im Verein.

Einem Tag lang haben die 28 Sängerinnen und Sänger ihre Stimmen im Freizeit- und Tagungszentrum in Krelingen am Südrand der Lüneburger Heide geschult. Nach einem kurzen Abstecher zu einer Ginseng-Farm bei Walsrode, wo die Chormitglieder viel Interessantes über die Heilpflanze erfahren, ging es am Nachmittag mit den Proben los.

Unter der Leitung von Martin Schulte wurde intensiv und gut gelaunt an Stücken des Konzertprogramms für den 7. Oktober gear-

beitet, darunter auch zwei Songs, die in kleineren Stimmgruppen geübt wurden. „Ausgerüstet mit Bluetooth-Boxen und Stimmaufnahmen verteilen sich die Chormitglieder über das herrliche, weitläufige Gelände und überall war Musik zu hören. Am Abend genossen alle, in netter Runde zusammen zu sitzen“, beschreibt Catherine Hempel die Stimmung.

Glücklich und inspiriert traten die Sängerinnen und Sänger am Sonntagmittag die Heimreise an und freuen sich nun auf das Jubiläumskonzert am 7. Oktober um 18 Uhr in der Barockkirche in Ilten, bei dem sie das Publikum mit ihrer Musik begeistern wollen.



Die Sehnder Chorgemeinschaft bei bester Laune. FOTO: NADINE WUNRAM

Seniorenbeirat lädt ein

Fotogruppe offen für Interessierte

Sehnde. „Auf den ersten Blick werden sie oft übersehen, aber die Blumen und Insekten der Drösewiese sind echte Juwelen“, so die Mitteilung des Seniorenbeirats, der just ein Treffen der Fotogruppe realisiert hat. Das Fazit: „Durch die Kameralinse gelingen beeindruckende, manchmal verträumte Bilder. Kontrastiert werden solche kleinen Naturwunder durch Steinmauern mit Graffiti, die von Efeu überwachsen werden und einem geheimnisvollen Tunnel für den Bilerbach“. Seit einem Jahr entdeckt die Fotogruppe des Seniorenbeirats

unter Leitung von Gertraude König die nähere und weitere Umgebung neu, versucht sich an dem Spiel mit Belichtungszeit, Blende und ISO-Zahl statt Automatikfunktion der Kameras. Am Dienstag, 3. Oktober, soll die alte Bolzumer Kanalbrücke fotografisch erkundet werden. Interessierte sind in der Fotogruppe willkommen – auch wenn zum Fotografieren nur das Smartphone genutzt werden soll. Anmeldung und Informationen zum genauen Treffpunkt: Telefon 0151 720 411 51 oder per E-Mail an hermann.kraehling@gmx.de.

Sehnde. Zur ungewohnten, aber durchaus attraktiven Anwurfzeit trat die erste Herren des TVE Sehnde Handball am Freitag um 20.30 Uhr im Eisteichweg zum Derby beim TSV Anderten II an. Von Beginn an dominierten auf beiden Seiten die Defensivreihen und Tore waren eher Mangelware. Auf Sehnder Seite noch etwas mehr, sodass sich die Gastgeber über 7:5 eine 11:8 Führung bis zum Seitenwechsel erarbeiten konnten.

Im zweiten Durchgang blieb das Spiel blieb eng und Sehnde konnte beim 17:16 wieder bis auf 1 Tor Differenz verkürzen. Statt das Spiel nochmal komplett zu öffnen, verlief der Angriff wieder in alte Muster und blieb ohne Durchschlagskraft. Da die Abwehr etwas löchriger wurde, kassierte Sehnde einen 5:0 Lauf, welcher das Spiel vorentschied. Als in den Folgesituationen keine Trendwende erkennbar wurde, bauten die Gastgeber die Führung gar bis auf 29:21 nach 60 Minuten aus.

Für Sehnde spielten: Pascal Schulz (29%) und Till Plate (0%) im Tor; Cedric Schulz (5/4), Björn Ole Kulisch (4), Adrian Tepp (3), Kjell Bahn, Marvin Hallmann, Arne Radke, Julian Pick (alle 2), Patrick Müller (1), Timo Ge- wohn, Florian Siepert und Hendrik Kurth.

Kopfloze 2. Hälfte

Auch die zweite Herren startete in die Saison. Trotz einer eher durchwachsenen Vorbereitung wollte die Mannschaft an vergangene Erfolge der letzten Saison anknüpfen und den Gegner TSG Emmerthal, Absteiger aus der Verbandsliga, vor erhebliche

Erste Herren verliert Derby

Kein gelungener Saisonstart der Handball-Teams des TVE Sehnde



Die Mini-A-Mannschaft war beim Bundesligisten der TSV Hannover-Burgdorf zu Gast und durfte mit den Hausherren gemeinsam in die Halle einlaufen. FOTO: TVE SEHNDE

Herausforderungen stellen.

Die Anfangsphase des Spiels gestaltete sich direkt ausgeglichen. Die Sehnder Mannschaft zeigte direkt eine aggressive Abwehrleistung und nutzte einige Fehler des Gegners aus. Nach 17 Minuten konnten man durch ein Tor von Stefan Fricke zum ersten Mal in der Partie mit 8:7 in Führung gehen. Bis zur Halbzeit drehte allerdings die TSG Emmerthal das Spiel wieder und der Halbzeitstand lautete 13:15.

Die zweite Halbzeit zeigte allerdings ein anderes Bild. Die Zweite startete schlecht und bekam vorne nur wenig zusammen. Einfache Ballverluste führten dazu, dass Emmerthal bereits in der 40. Minute mit 17:25 davon zog. Auch eine Auszeit führte nicht mehr zu einer Kehrtwende und man ging immer weiter in Rückstand. Die TSG Emmerthal nutzte die Fehler der Sehnder und spielte das Spiel locker zu Ende. Der Entstand lautete somit 25:39. Trotz der deutlichen Nieder-

lage ist die erste Halbzeit positiv zu erwähnen und zeigt, dass man auch gegen vermeintliche stärkere Gegner mithalten kann. Nun gilt es weiter intensiv zu trainieren, um die Mannschaft weiter zu festigen. Weiter geht es am 23. September gegen den bekannten Gegner HSG Schaumburg Nord 2.

Für den TVE Sehnde spielten: Marius Körper und Till Plate im Tor, Patrick Pelzer (5), Simon Hartmann (4/4), Thilo Toboldt (3), Florian Langemeyer (3), Hendrik Kurth (3), Markus Mlinaric (2), Marcel Ketteniss (2), Stefan Fricke (2), Philipp Syperek (2), Paul Schuldig, Jan Alexander Schridde und Christian Leymann

Auch die Damen verlieren

Das erste Saisonspiel der 1. Damen des TVE Sehnde fand in Söhre statt. Die erste Riege von Söhre, ein unbekannter Gegner, da die Mannschaft die letzte Saison noch in der Landesliga spielten, sollte geschlagen wer-

den. Und unter dem neuen Trainergespann aus Christian Simons und Janina Poletschny sollte der erste Sieg eingefahren werden.

Die Sehnderinnen kamen mit einem 0:4 Lauf gut ins Spiel rein. Bei 30 Grad und einem dezimierten Kader zeigten sich jedoch schnell Schwierigkeiten auf Sehnder Seite und so holten die Damen aus Söhre den Rückstand zum Ende der ersten Halbzeit auf und gingen in der 29. Minute mit 11:9 in Führung. Sehnde spielte sich viele Chancen heraus, arbeitete gut in der Abwehr, aber scheiterte letztendlich an der Torhüterin aus Söhre. Halbzeitstand 13:11.

In der zweiten Halbzeit zeigte Sehnde innerhalb von fünf Minuten, dass sie in der Lage sind, das Spiel auch wieder zu drehen und so stand es nach 35 Minuten 13:14. Da sich die Kreisläuferin aus Sehnde bereits in der ersten Halbzeit am Fuß verletzte, musste das Trainergespann nun umstellen und improvisieren. Nachdem die Damen des TVE sich zwar weiterhin gute Möglichkeiten erkämpften, aber zum Teil 8 Minuten lang das Tor nicht trafen, zogen die Damen aus Söhre mit einem 21:16 in der 45. Minute davon.

Auch die letzten 15 Minuten des Spiels wollte der Ball auf Sehnder Seite einfach nicht ins Tor und so endete das Spiel mit einem 27:22 und der ersten Niederlage für die Damen aus Sehnde.

Für den TVE spielten: Kerstin Kinder im Tor, Saskia Landau (6/2), Esma Özasan (2), Dorina Ketteniß, Miriam Sperlich (3), Anna-Lena Tillmann (4), Katharina Strienke (2), Ria Klages (1), Saskia Völlner (3/2), Kristin

Lotsch (1) und Johanna-Marie Tillmann.

Ein Punkt für die 2. Damen

Am Sonntagnachmittag bestritt die zweite Damenmannschaft das erste Saisonspiel gegen die HSG Laatzen-Rethen. Erstmals saß Michèle Winkler als neue Trainerin auf der Bank, unterstützt wurde sie dabei von Janina Poletschny, die ebenfalls dem Trainerteam der Damenmannschaften angehört.

Nachdem die Sehnderinnen gleich mit zwei Toren vorlegten, zeigten die Gäste schnell, dass keine einfache Partie bevorstand. Während es in der siebten Spielminute noch 4:4 stand, konnte sich Laatzen-Rethen Mitte der ersten Halbzeit absetzen (6:9). Zu diesem Zeitpunkt hatte der TVE viele Chancen, darunter zwei Siebenmeter, liegen lassen. Trotzdem konnte man sich im weiteren Spielverlauf wieder annähern und mit einem Tor Vorsprung in die Halbzeitpause (12:11) gehen.

Danach sicherten das gute Rückzugverhalten, eine stabile Abwehr und eine gut aufgelegte Conny Henschel im Tor einen Ausbau der Führung auf ein 17:13. In der letzten Viertelstunde musste der TVE in Unterzahl spielen und das Spiel glitt ihm aus der Hand. Sechs Minuten vor Schluss führten die Gäste mit zwei Toren. Jule Schuster konnte sich in dieser kritischen Phase aus dem rechten Rückraum vermehrt souverän durchsetzen, doch technische Fehler in Angriff und Abwehr führten dazu, dass sich der TVE nicht mehr absetzen konnte. Die Mannschaften trennten sich mit einem 22:22.

Training und Spielpraxis organisiert

Jugendförderung in der MTV-Tennisabteilung

Ilten. Unter der Regie der Jugendwarte der MTV-Tennisabteilung gab es jetzt wieder ein Kinder- und Jugend-Tenniscamp. „Wenn es irgendwie terminlich zusammen zu bekommen ist, versuchen wir diese Tradition gerade auch nach der entbehrlichen Coronazeit weiterzuführen“, so der Jugendwart Albi Husen. Eine besondere Herausforderung insbesondere für die Trainerstelle dabei immer die Integration der unterschiedlichen Alters- und Leistungsklassen der Kinder und Jugendlichen dar. Wurde im letzten Jahr dies mit

Partnerbildungen aus Jung und Alt umgesetzt, haben sich die beiden Trainer Timon Loos und Tim Nix dieses Jahr für größere Gruppen entschieden. Die 16 Teilnehmer wurden in vier Gruppen aufgeteilt, die über den Tag hinweg verschiedene Trainingseinheiten durchliefen, darunter Grundschläge, Aufschläge, Volleys oder Beinarbeit, um sich dann innerhalb der eigenen Gruppe auch in der Matchpraxis zu üben.

Die Trainersituation bleibe kritisch: Wenige Tennistrainer seien bereit, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. „So



Abschluss des Iltener Tennis-Camps. FOTO: PRIVAT

versuchen wir aus der Not eine Tugend zu machen. Beide jetzt beim Camp aktiven Trainer waren vormals selbst Schüler beim lange im Verein tätig gewesen Trainer Reinhard Müller. Sie bilden nun selbst die nächste Trainergeneration aus – rekrutierend aus dem eigenen Verein“, berichtet Albi Husen. Der Tag wurde mit Pizzaessen und abschließender Siegerehrung abgerundet. Langfristiges Ziel sei die Aufstockung des Kinder- und Jugendmitgliederstammes, um auch die Jugendpunktspielmannschaften im Verein weiter zu unterstützen und zu fördern.

Ostfalia
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultäten Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau, Versorgungstechnik

RecruitingNight
Duale Studiengänge

SAVE THE DATE
21.09.2023 – 17:30 - 20:00 Uhr

Meet your future!

Interessiert an einem dualen Studium? –
Triff auf potentielle Arbeitgeber!
Die Fakultäten Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau und Versorgungstechnik laden ein und informieren gemeinsam mit ihren Kooperationsunternehmen über das Studium im Praxisverbund.

Veranstaltungsort
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften,
Campus Wolfenbüttel, Am Exer 11

Triff die Personalentscheider

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio

Der Hammer im Oktober

2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Alu-Haustür des Monats
Wärmeged. Alu-Haustür komplett inkl. Montagearbeiten
in 20 verschiedenen Farben lieferbar

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0 Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr
Bäckerstraße 3A Samstags 10 – 13 Uhr
31157 Sarstedt-Hotteln www.tischlerei-othmer.de Folgen Sie uns auf

Sonntags Schautag von 13.00 – 17.00 Uhr

NEUERÖFFNUNG NACH UMBAU
AM FREITAG DEN
22.09.2023
VON 8-19 UHR

WIR FEIERN!
IHR SEID HERZLICH WILLKOMMEN
GLÜCKSRAD · PROBERSTÄNDE
UND MEHR.

KIEBITZ BIOLADEN
ILTENER STRASSE 3, 31319 SEHNDE

NEUERÖFFNUNG NACH UMBAU

Der Bioladen Kiebitz in Sehnde, Iltener Straße 3 feiert am 22. 09.2023 den Abschluss der Umbauarbeiten

Inhaberin Antje Wilke-Rampenthal: „Ich danke allen Kunden für ihre Geduld und Treue genauso wie den Mitarbeitenden, die diesen Umbau begleitet haben.“ Hierbei hat das Unternehmen die Herausforderung, den Markt bei laufendem Betrieb zu erneuern erfolgreich gemeistert. Lediglich an zwei Tagen musste der Bioladen geschlossen bleiben, um den Boden zu erneuern. Der Fokus des Bioladens liegt auf frischem Obst und Gemüse. Dies ist kaum verwunderlich, da er fest verbunden ist mit der Bioland Gärtnerei Kiebitz in Rethmar. Seit über 30 Jahren wird dort Obst und Gemüse in bester Bioland-Qualität angebaut. Gestartet 1990 zu zweit auf einem Hektar Land, arbeiten sie heute auf gut 50 Hektar mit über 60 Mitarbeitenden. Alle diese Menschen sorgen dafür, dass das Gemüse täglich frisch geerntet, nach Sehnde geliefert und auch auf Wochenmärkten in Hannover, Langenhagen und Burgdorf verkauft werden kann. Den Bioladen gibt es fast genauso lange in Sehnde. In 1994 zog Kiebitz in die Räume eines Gemüsehändlers am Marktplatz, dort gab es zunächst nur Obst & Gemüse und Vollkornbrot. Weil es dort schnell zu eng wurde, wurden 3 Jahre später in der Peiner Straße neue Räume für einen richtigen Bioladen gefunden. 10 Jahre danach gab es einen weiteren Umzug in die Iltener Straße, wo der Bioladen Kiebitz heute noch zu finden ist.

Weil die Nachfrage nach Bio-Lebensmittel mit der Zeit stetig gestiegen ist, wurde die Gelegenheit ergriffen das Geschäft um ein paar zusätzliche Räume zu erweitern. Im Zuge des Umbaus vergrößert sich die Käsetheke und auch das Bäckerei-Angebot wird umfangreicher. Die gesamte Frische-Ecke wird in einem neuen Licht erscheinen. Am Freitag, den 22. September findet nun offiziell die Neueröffnung mit einem Sekt-empfang statt. Zudem wird es Allerlei zu probieren geben und ein Glücksrad kann gedreht werden, bei dem tolle Gewinne warten.

